

Die Integrative Schule stellt sich vor

Die Integrative Schule Frankfurt hat sich das Ziel gesetzt, Kindern mit und ohne Beeinträchtigung im Grundschulalter **gemeinsames Leben und Lernen** in der Schule zu ermöglichen.

Wir sind der Meinung, dass diese Gemeinsamkeit allen Kindern dient. Alle tragen ihren Teil dazu bei, alle profitieren davon, egal ob beeinträchtigt oder nicht.

Die Integrative Schule Frankfurt verfügt über eine **mehr als dreißigjährige Erfahrung** im gemeinsamen Unterricht. An unserer Schule kann man erfahren, wie gemeinsames Leben und Lernen gelingen kann. Schulen in freier Trägerschaft haben eine wichtige Funktion: Sie können deutlich machen, „worauf es ankommt“ und sie können Mut machende Beispiele geben.

Die Integrative Schule Frankfurt ist zweizügig und bietet Raum für 176 Schüler/innen. In jeder Klasse leben und lernen in der Regel 22 Kinder, fünf von ihnen haben unterschiedliche Beeinträchtigungen. Sie werden von **einem Team aus drei Fachkräften** (Grundschullehrer/in, Förderschullehrer/in, Sozialpädagoge/in) und einem jungen Menschen im Freiwilligendienst während der vier Grundschuljahre begleitet.

Der Unterricht orientiert sich an den gültigen hessischen Bildungs-, Erziehungs- und Rahmenplänen für die Grund- und Förderschulen. Unsere Schwerpunkte sehen wir im **sozialen Lernen**, in der **individuellen Förderung** und in der Förderung **des selbständigen Lernens**.

Wir arbeiten mit modernen Unterrichtsformen wie kooperativem Lernen, Projektarbeit sowie Tages- und Wochenplan. Die Pädagogen/innen verstehen sich als Lernbegleiter/innen. Dementsprechend gibt es bei uns keine Ziffernzeugnisse, sondern individuelle und detaillierte Lernentwicklungsberichte.

„Gemeinsames Leben und Lernen - das geht!“, so lautet das Signal der Gründer der Schule von 1985.

Es geht und es geht gut, das haben die Jahre seither gezeigt. Dabei haben diese „Fünf Säulen“ eine tragende Funktion:

1. **Wir sind verschieden und das passt.**
2. Gemeinsames Unterrichten (Teamteaching). Der Unterricht wird vom Klassenteam in gemeinsamer Verantwortung geplant und durchgeführt. Das Wissen und die Erfahrung der Teammitglieder werden allen zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit der Erwachsenen ist Modell für die Zusammenarbeit der Kinder.
3. Therapie findet während der Unterrichtszeit statt. Ziele des Unterrichtes und der Therapie ergänzen sich und werden miteinander verknüpft.
4. Als Ganztagschule bieten wir einen erweiterten zeitlichen Rahmen, um das gemeinsame Leben und Lernen zu ermöglichen.
5. Gegründet wurde die Schule von zwei kirchlichen Trägern. Das christliche Leben findet man täglich in unserem Schulalltag wieder. Selbstverständlich steht die Schule dennoch allen Kindern offen, unabhängig von Konfession oder Religion.

Übersicht eines Schultages / einer Schulwoche

Wir bieten **täglich ab 7:30** Uhr eine Frühbetreuung an.

Montag bis Freitag:

- 8:20 - 14:15 Uhr
Verbindliche Unterrichtszeit inklusive Mittagessen. An unserer Schule wird täglich frisch gekocht.
- 10:30 - 11:10 Uhr
Während dieser Pause findet zudem ein offenes Angebot mit z. B. Tischfußball, Lesen, Spielen, Malen statt.

Dienstag bis Donnerstag:

- 14:15 - 14:30 Uhr
AG-Pause
- 14:30 - 15:30 Uhr
Freiwillig gewählte Arbeitsgemeinschaften.

Arbeitsgemeinschaften

Dienstag bis Donnerstag von 14:30 bis 15:30 Uhr finden Arbeitsgemeinschaften statt. Es können maximal zwei AGs pro Woche aus z. B. Sport und Bewegungsspielen, Musik, Tanzen oder künstlerischem Gestalten belegt werden.

Nachmittagsbetreuung

Die pädagogische Nachmittagsbetreuung findet von 14:15 bis 17:00 Uhr statt. Dieses Angebot ist kostenpflichtig und nicht im Schulgeld enthalten. Weitere Informationen können Sie dem Vertrag für die Nachmittagsbetreuung entnehmen.

INKLUSION

Finden Sie bei uns!

Inklusive Bildung ist ein Prozess, im Rahmen dessen jene Kompetenzen im Bildungssystem gestärkt werden, die nötig sind, um alle Lernenden zu erreichen. Folglich kann inklusive Bildung als Schlüsselstrategie zur Erreichung von „Bildung für Alle“ gelten. Inklusion sollte als übergreifendes Prinzip sowohl die Bildungspolitik als auch die Bildungspraxis leiten, ausgehend von der Tatsache, dass Bildung ein grundlegendes Menschenrecht ist und die Basis für eine gerechtere Gesellschaft darstellt. (Quelle: UNESCO, aus „Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik“)

Ein inklusives Bildungssystem kann nur geschaffen werden, wenn alle am Prozess Beteiligten, die Kinder und Eltern, die Pädagogen/innen und der Schulträger eingebunden sind.

Die Umsetzung von Inklusion setzt einen gezielten und gewollten Umgang mit der Vielfalt voraus, legt dabei großen Wert auf die Unterschiedlichkeit in der Bildung und verzichtet auf das Prinzip der Homogenität.

Wir verstehen unsere Schule als ein Beispiel für gelingende Inklusion!

Die Organisation

Die Integrative Schule Frankfurt ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule in freier Trägerschaft und wird in Form einer gemeinnützigen GmbH geführt. Sie wird aus Beiträgen des Landes Hessens, der Stadt Frankfurt, der Eltern und der beiden Schulgesellschafter (Evangelisch Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt und Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach) finanziert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen, erhalten Sie auf unserer Homepage.

www.integrative-schule-frankfurt.de

Integrative Schule Frankfurt GmbH

Platenstr. 75
60431 Frankfurt

Tel.: 069 4788468-0
E-Mail: info@integrative-schule-frankfurt.de

Geschäftsführung: Ilka Sehnert, Saskia Holz

Bank: Evangelische Bank eG Frankfurt
IBAN: DE37 5206 0410 0004 1029 24
BIC: GENODEF1EK1

Gesellschafter: Ev. Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, Ev. Regionalverband Frankfurt und Offenbach
Sitz: Frankfurt am Main HBR 25488
Grund- und Sonderschule GmbH (gemeinnützig)



Integrative Schule Frankfurt

Inti

